

Energie | Das Elektrizitätswerk Obergoms geht mit vier Stromprodukten neue Wege

Ab Januar kann der Kunde wählen

OBERGOMS | Das Elektrizitätswerk Obergoms bietet ab Januar die Energie in Form von Stromprodukten an. Die Kunden haben die freie Wahl.

Der Strom, den Herr und Frau Schweizer aus den Steckdosen beziehen, stammt zu rund 41 Prozent aus Atomkraftwerken, 36 Prozent wird aus Wasserkraft gewonnen. 3 Prozent der Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen. Bei den restlichen 20 Prozent ist Herkunft und Zusammensetzung nicht überprüfbar. Das ist auch im Wallis nicht anders. Das Elektrizitätswerk Obergoms (ewo) will nun neue Wege gehen und die Transparenz für die Kunden erhöhen.

Vier Stromprodukte

Das ewo ist der erste Energieversorger im Kanton Wallis, der verschiedene Stromprodukte mit dem Energielabel «naturemade» anbietet. Ab Januar 2011 können die Kunden selber wählen, was für Strom sie beziehen möchten. Konkret stehen vier Produkte zur Auswahl. «Viele Kunden verlangen heute diese Auswahl. Sie wünschen saubere, ökologisch erzeugte Energie aus der Region» sagt Rolf Schröter, Geschäftsführer des ewo. Zusammen mit der energieregionGOMS und dem Elektrizitätswerk Zürich hat das Elektrizitätswerk Obergoms die Produkte entwickelt und will diesen Strom nun den Kunden vor Ort zur Verfügung stellen. Wer will, kann natürlich auch weiterhin konventionellen Strom aus einer Kombination von Kernenergie und nicht zertifizierter Wasserkraft, den sogenannten «obergommer.restmix», beziehen. Andererseits haben die Kunden des ewo aber neu die Wahl zwischen «obergommer.solartop», «obergommer.wassertop» und «obergommer.naturpower». Es handelt sich dabei um Stromprodukte, die mit dem Label «nature-



Sauber und regional. Mit den Stromprodukten will das Elektrizitätswerk Obergoms auch die lokale Wertschöpfung steigern.

FOTO ZVG

made» versehen sind. Das Qualitätssiegel wird vom Verein für umweltgerechte Elektrizität VUE verliehen. Getragen wird der Verein von Pro Natura, dem WWF Schweiz und dem Konsumentenforum Schweiz sowie von führenden Energieversorgerunternehmen und Ökostromverbänden. Allerdings hat das Elektrizitätswerk Obergoms nun nicht seine Kraftwerke zertifizieren lassen, sondern kauft die zertifizierten Produkte ein und gibt sie an seine Kunden weiter. «Wir wollen den Anteil der nicht überprüfaren durch erneuerbare Energieträger substituieren», erklärt Geschäftsführer Schröter.

Auswahl ermöglichen

«Wir sind zu klein, um eigene

Stromprodukte anbieten zu können. Weil aber das Bedürfnis seitens der Kunden vorhanden ist und wir vermehrt die regionalen Ressourcen nutzen möchten, haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk Zürich entschieden», so Schröter. Denn wenn sich Kunden zukünftig vermehrt für Stromarten aus spezifischer Produktion entscheiden, können sie dadurch direkt über die Nachfrage den Energiebedarf bestimmen, der mittels Solar-, Wind- oder Wasserkraftwerken bereitgestellt wird. Die alternativen Stromprodukte haben ihren Preis. Dieser liegt beim «obergommer.solartop» massiv über dem Preis für herkömmlichen, grauen Strom aus Kernenergie

und nicht zertifizierter Wasserkraft. «obergommer.naturpower»-Strom und «obergommer.wassertop»-Energie kosten allerdings nur unwesentlich mehr als die «normale» Energie. «Für das Produkt «obergommer.naturpower» muss der Kunde pro Kilowattstunde lediglich 1,2 Rappen mehr bezahlen. Bei einem jährlichen Energieverbrauch von 2500 Kilowattstunden in einem Haushalt sind das Mehrkosten von rund 30 Franken pro Jahr», rechnet Schröter vor. Das ewo hat die Preise für die neuen Produkte bewusst relativ tief angesetzt. Obwohl man den Marketinggedanken nicht in Abrede stellt, will man im Obergoms auch testen, wie das neue Angebot bei den Kunden

ankommt. «Das Strombewusstsein ist im Wallis noch nicht derart stark ausgeprägt, wie dies andernorts der Fall ist. Trotzdem sind wir überzeugt, dass der Strombezüger seine Verantwortung wahrnehmen will. Dann muss er auch dauerhaft die Möglichkeit zur Auswahl haben», ist Schröter überzeugt.

Demzufolge hat man im Obergoms nicht im Sinn, die neuen Produkte in naher Zukunft wieder aus dem Angebot zu nehmen. Die Stromkunden des Elektrizitätswerkes Obergoms werden in diesen Tagen angeschrieben und mit den nötigen Informationen versorgt. Ab Januar haben sie dann beim Stromkauf die (Qual der Wahl). gsm